

einer Türe. Darüber eine Sandsteintafel mit Ohren und breitovaler Inschrifttafel, oben und seitlich mit Eichenblattgehängen verziert. Bez.:

Heilige Deine Seele / Sirach XIV. V. XVI.

Darunter in wendischer Sprache dasselbe: Szweez twozu duschu und die Jahreszahl MDCCCV.

Der alte Kanzelaltar, Holz (Abbildung siehe Nachtrag). Seitlich Säulen toskanischer Ordnung. Unter der Kanzel in Holz geschnitzt die Einsetzung des heiligen Abendmahles, mit nur acht Jüngern, die anderen

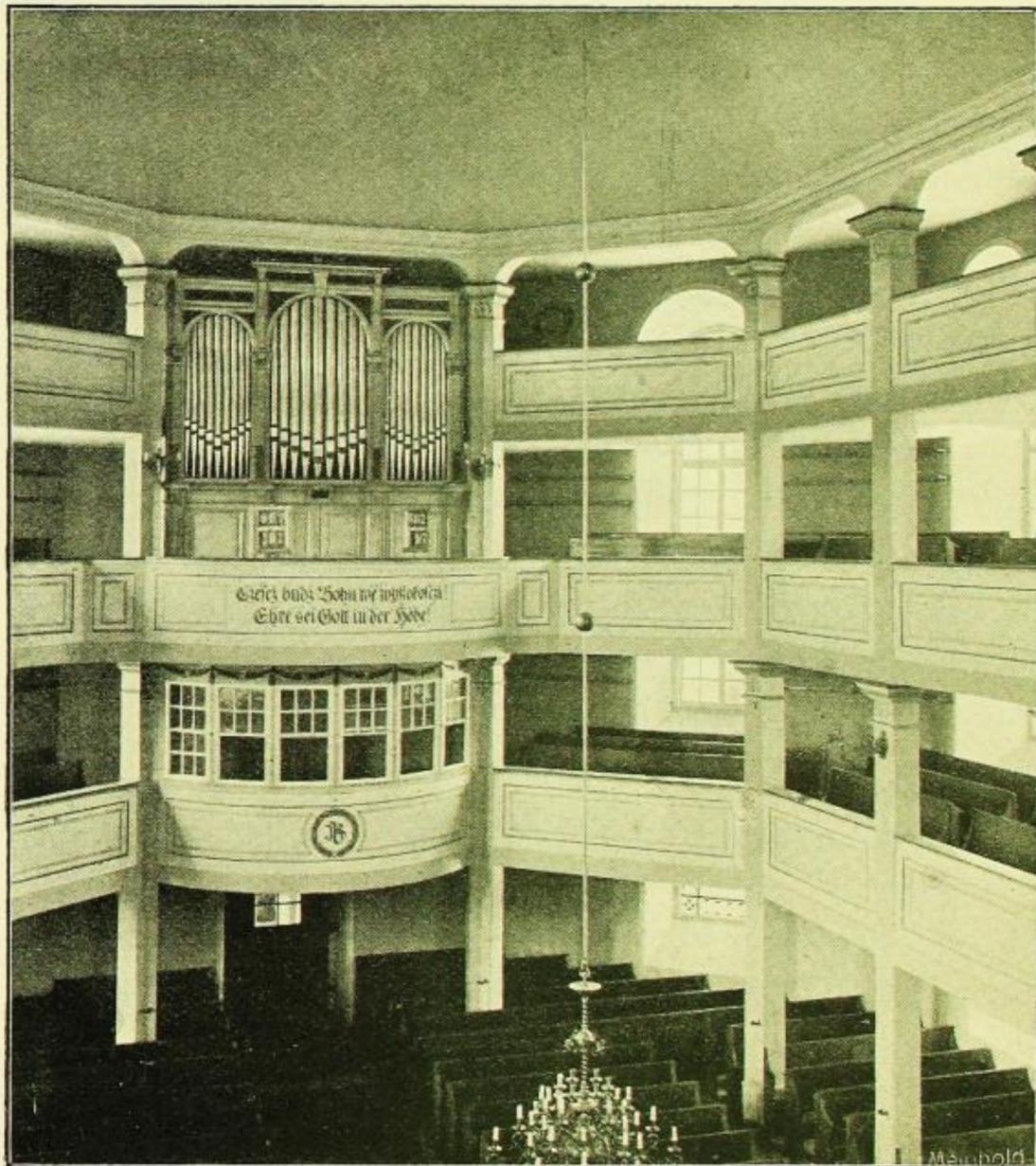


Fig. 280. OBling, Kirche, Orgelchoransicht.

sind nicht mehr zu finden. Zu beiden Seiten der Kanzel Gemälde auf Holz: Christus am Ölberg, Grablegung, Auferstehung und Himmelfahrt.

Die achteckige Kanzel hat an den Ecken toskanische Säulchen auf Postamenten, die mit Engelsköpfchen verziert sind. Dazwischen auf den fünf Feldern gemalt: Salvator und die vier Evangelisten.

Der Schalldeckel, ebenfalls aus fünf Seiten eines Achtecks gebildet, mit Kuppel und Bekrönung. Auf der Decke in einem Kreisfeld bez.: H. F. K. O. / A. S. V. P. 1646 mit bezug auf den Stifter Johann Friedrich Knoch und seine Gattin A. S. geb. von Ponickau.

Der Altar wurde leider 1897 durch einen neuen nüchternen ersetzt und liegt jetzt in Stücken in der Pfarrscheune.